

Ausbildungskonzept für neu eingeteilte Atemschutzgeräteträger

Die Grundausbildung der Atemschutzgeräteträger ist Sache der Feuerwehren. Parallel zur Ausbildung im Rettungsdienst und in der Brandbekämpfung werden den neu eingeteilten Atemschutzgeräteträgern die Grundlagen dieser Fachausbildung vermittelt. Diese Grundlagen sind nach 2 Jahren aktivem Atemschutzdienst Voraussetzungen für den Fachkurs 306 Atemschutz-Truppführer. Dieses Ausbildungskonzept dient den Feuerwehren zur Planung und Durchführung der Grundausbildung von neu eingeteilten Atemschutz-Geräteträgern.

1. Zielsetzungen

Die neuen Atemschutzeingeteilten:

- können im Ernstfall als Atemschutzgeräteträger eingesetzt werden
- erfüllen die Anforderungen an Atemschutzgeräteträger gemäss Weisungen und Reglement
- erlernen die Grundlagen, Grundregeln und Sicherheitsbestimmungen im Atemschutzdienst
- verfügen über die notwendigen Gerätekenntnisse
- werden in der Einsatztechnik geschult
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppführers
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppüberwachers
- kennen das Vorgehen beim Aufbau einer Funkverbindung und kennen die Regeln im Funkverkehr

2. Ablauf der Ausbildung

1. Ausbildungsjahr

Separate Übungen:	1. Übung Grundlagen Retablierung	2. Übung Gerätehandling Einsatztechnik				
Integrierte Übungen:			3. Übung	4. Übung	5. Übung	6. Übung

2. Ausbildungsjahr

Separate Übungen:		2. Übung Truppführer Truppüberwacher	Besuch des Kurs FWI GVL 306 Fachkurs Atemschutz-Truppführer			
Integrierte Übungen:	1. Übung		3. Übung	4. Übung	5. Übung	6. Übung

Sind in der Feuerwehr zu wenig neue Atemschutzeingeteilte (mind. 3 AdAS) um eine effiziente Ausbildung mit separaten Übungen durchzuführen, sollten für die 3 Übungen regionale Lösungen gesucht werden (evtl. in einem 2-Jahresturnus).

3. Übungen

Übung 1

(1. Jahr)

Zielsetzungen: Die neuen Atemschutzeingeteilten:

- kennen die Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger
- kennen die Grundsätze, Sicherheitsbestimmungen und Formationen im Atemschutzeinsatz
- kennen die Truppausrüstung und den Umgang mit den Druckluftflaschen
- wissen wie das eigene Atemschutzgerät funktioniert
- kennen die Möglichkeit der Signalisation mit dem Signalhorn
- führen „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ gemäss Kommando des Lektionshalters korrekt durch
- erfahren die körperlichen Anforderungen beim Tragen des Atemschutzgerätes
- kennen das Vorgehen beim Retablieren und Erstellen der Einsatzbereitschaft

Ablauf/Inhalt	Zeit
Theorie Atemschutz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Anforderungen an den Atemschutzgeräteträger ▪ Grundsätze im Atemschutzeinsatz ▪ Formation im Einsatz 	15 min 5 min 5 min 5 min
Ausrüstung/Material <ul style="list-style-type: none"> ▪ Truppausrüstung ▪ Umgang mit den Druckluftflaschen ▪ Gerätekenntnis 	25 min 5 min 5 min 15 min
Handhabung der Geräte/Einsatz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Signalisation ▪ Bereitstellung – Einsatz – Rückzug ▪ Angewöhnungsmarsch ▪ Bewegen in unbekanntem Gelände (Hand- und Fusstechnik) 	50 min 5 min 15 min 15 min 15 min
Retablierung/Erstellen der Einsatzbereitschaft <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorgehen beim Retablieren ▪ Grobreinigung und Feinreinigung ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft 	30 min 5 min 10 min 15 min

Übung 2

(1. Jahr)

- Zielsetzungen:** Die neuen Atemschutzeingeteilten:
- können „Bereitstellung – Einsatz – Rückzug“ korrekt kommandieren und ausführen
 - bewegen sich sicher in unbekanntem Gelände
 - kennen die Absuchtechniken und wenden diese im Einsatz korrekt an
 - setzen das Signalhorn korrekt ein
 - kennen die Bedeutung von „Umkehr- und Rückzugsdruck“

Ablauf/Inhalt	Zeit
Theorie Atemschutz <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trupparbeit, Formation und Sicherheit ▪ Interne und externe Sicherung ▪ Umkehrdruck, Rückzugsdruck 	20 min 10 min 5 min 5 min
Arbeiten mit dem Gerät <ul style="list-style-type: none"> ▪ Truppausrüstung, Gerätekenntnisse, Signalisation ▪ Bereitstellung – Einsatz – Rückzug (unter Zeitdruck) 	20 min 10 min 10 min
Einsatztechnik (Anwendung im Gerät, ohne Rauch) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegen in unbekanntem Gelände <ul style="list-style-type: none"> → Hand- und Fussarbeit → Einstieg über Fenster, Treppen und in Keller → Überqueren von Hindernissen → Absuchen von Räumen 	20 min 5 min 5 min 5 min 5 min
Seilgang <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bewegen in schwierigem Gelände ▪ Trupparbeit, Kommunikation 	40 min
Retablierung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grob- und Feinreinigung ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft 	20 min 10 min 15 min

Übung 2

(2. Jahr)

- Zielsetzungen:** Die neuen Atemschutzeingeteilten:
- kennen die Verantwortlichkeiten und Tätigkeiten des Truppführers
 - kennen die Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppüberwachers
 - kennen das Vorgehen beim Aufbau einer Funkverbindung und kennen die Regeln im Funkverkehr
 - kennen den Unterschied zwischen Umkehr- und Rückzugsdruck und können diese berechnen

Ablauf/Inhalt	Zeit
<p>Theorie Atemschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppführers ▪ Tätigkeiten und Verantwortlichkeiten des Truppüberwachers ▪ Berechnung Umkehr- und Rückzugsdruck ▪ Das Truppüberwachungsprotokoll ▪ Aufbau einer Funkverbindung und Regeln im Funkverkehr 	30 min
<p>Arbeiten des Truppüberwachers, Funkverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rollenspiel → Truppüberwacher, Truppführer mit Funk und Signalisation 	25 min
<p>Einsatz im Rauch</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatzübung im Rauch (1 Lektionshalter = Truppüberwacher) → Truppüberwachung → Trupfführung → Kommunikation (im Trupp, Funk, Signalisation) → Absuchen von Räumen 	40 min
<p>Retablierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grob- und Feinreinigung ▪ Prüfung und Erstellung Einsatzbereitschaft 	25 min 10 min 15 min

4. Unterlagen für die neu eingeteilten Atemschutzgeräteträger

Die neuen Atemschutzeingeteilten erhalten folgende Unterlagen:
(gemäss Weisungen des FWI Kanton Luzern vpm 2. März 2004)

- Grundschule im Feuerwehrdienst SFV 2000, Teil E, Atemschutz
- Behelf, Atemschutz im Feuerwehrdienst SFV 2001

5. Verhalten im Einsatz

Die neuen Atemschutzeingeteilten werden instruiert, dass:

- ein Atemschutztrupp nie nur aus neu eingeteilten Atemschutzgeräteträgern bestehen darf
- die Funktion des Truppführers und Truppüberwachers erst nach dem Besuch des Fachkurses 306, Atemschutz-Truppführer, wahrgenommen werden darf

Luzern, 5. Dezember 2005/Arbeitsgruppe Atemschutz GVL